

Ein Zuhause für die Stiftung für Pöcking

Die im Jahre 1898 vom Bankier Heldrich erbaute Villa in der Feldafinger Straße 21 ist samt großem Garten das neue Heim der Stiftung für Pöcking.

Die Kaufleute Willi und Paula Vogl aus München kauften das Haus von den Erben des Erbauers und zogen 1948 mit ihren Geschäfts- und Privaträumen nach Pöcking.

Nach dem Tod von Frau Vogl und ihrer Schwester übernahm das Ehepaar Edgar und Monika Leder 1995 das Haus. Bereits damals wurde versprochen das Haus zu erhalten und wertzuschätzen. Das Unternehmen der Vogls verblieb noch bis 2001 in den unteren Räumen des Hauses.

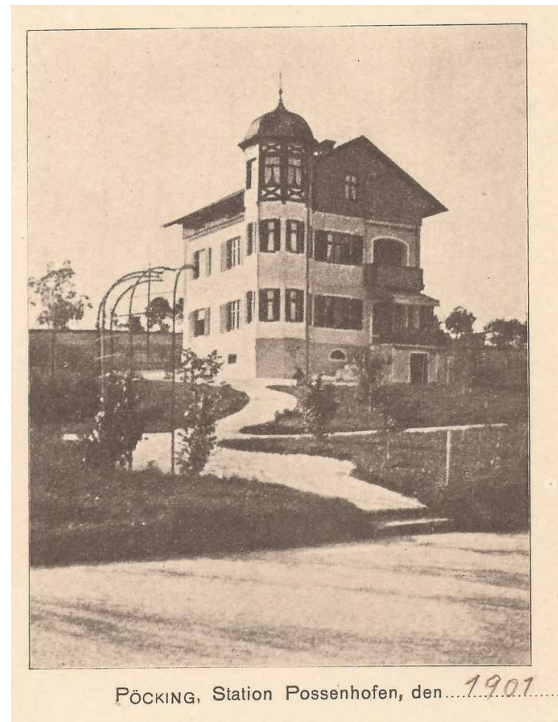
Seit dem Tod ihres Mannes 2013 lebte Frau Leder alleine im Haus. Daher entschloss sich Frau Leder nach München umzuziehen und den Willen der Familie Vogl, das Haus einem gemeinnützigen Zweck zukommen zu lassen, umzusetzen.

Mit der Stiftung für Pöcking hat Frau Leder eine Institution gefunden, die das Haus weiterhin erhalten und nutzen wird. Die schöne antike Bauernstube, die 1936 von der Familie Vogl erbaut und aus München mitgebracht, 1955 renoviert und an das neue Haus angepasst wurde, bleibt, Frau Leders Wunsch entsprechend, bei den anstehenden Umbauarbeiten erhalten.



den Pöckinger Bürgern bei diversen Veranstaltungen geöffnet wird.

Die erste Veranstaltung war am 7. Dezember 2019 der Lebendige Adventskalender. Der Lebendige Adventskalender war 2010 das erste Projekt, das von der Stiftung in Pöcking umgesetzt wurde. Der Vorstand freut sich daher sehr, dass die Stiftung zum 10-jährigen Jubiläum nun auch selbst Gastgeber des Lebendigen Adventskalenders sein konnte.



PÖCKING, Station Possenhofen, den...1907.....

Das Stiftungsbüro ist im Dachgeschoss untergebracht. In der ersten Etage entstand ein großer Raum für diverse Aktionen und Veranstaltungen und das Erdgeschoss wird zur Finanzierung der laufenden Kosten vermietet.

Am 22. Mai 2019 erfolgte im kleinen Rahmen bei strahlendem Sonnenschein die Schlüsselübergabe. Frau Leder und die Stiftung für Pöcking freuen sich sehr, dass dieses Juwel für Pöcking erhalten bleibt und

Die Stiftung für Pöcking bedankt sich sehr bei Frau Helga Hey und Herrn Bertram Rudolf. Beide haben die Stiftung über einen Zeitraum von fast 3 Jahren bezüglich der Villa ehrenamtlich unterstützt und beraten, damit sämtliche Vorgaben der Stiftungsaufsicht der Regierung von Oberbayern und des Finanzamtes erfüllt werden konnten. Insbesondere aber dankt die Stiftung Frau Leder sehr herzlich und hofft, sie bei vielen Veranstaltungen als Ehrengast willkommen heißen zu dürfen.

Foto1: *Villa im Jahre 1901*

Foto2: *Bauernstube im Dachgeschoss; von links: Werner Anzill, Monika Leder, Anna Schmits, Daniela Huber, Conny Kilgus, 2019*

Foto 3: *Türöffnung durch Stiftungsvorstand Werner Anzill mit Monika Leder, 2019*

Foto 4: *Villa im Jahre 2019*

